

Ein Rückblick auf die Sitzung der BVV Mitte am 25. September 2025

Ausgabe 09-2025



Sebastian Pieper
Fraktionsvorsitzender

Im Zentrum der BVV-Sitzung im September stand der Doppelhaushalt 2026/2027. Nur mit knapper Mehrheit – begünstigt durch das Fehlen einiger Verordneter – konnte die grün-rote Zählgemeinschaft ihren Haushalt mit Änderungen durchsetzen.

Wir als CDU-Fraktion haben uns in den vergangenen Wochen intensiv in die Haushaltsberatungen eingebracht: mit klaren Positionen, zahlreichen Anfragen und eigenen Änderungsanträgen. Unser Ziel war es, den Haushalt stärker an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger auszurichten. Dass viele unserer konstruktiven Vorschläge abgelehnt wurden, ist eine verpasste Chance für mehr Alltagstauglichkeit und Sicherheit im Bezirk.

2221/VI

Für uns als CDU-Fraktion stand dabei eines im Mittelpunkt: Das Geld des Bezirks muss bei den Menschen im Alltag ankommen – nicht in ideologischen Prestigeprojekten versickern.

- Mehr Sauberkeit und Pflege im öffentlichen Raum

Wer durch unseren Bezirk geht, sieht es jeden Tag: Müll, ungepflegte Grünflächen und verwahrloste Spielplätze. Damit sich das ändert, haben wir beantragt, die Mittel für Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen um 720.000 Euro aufzustocken – eine Investition in Lebensqualität und Sicherheit.

- Stärkung von Ehrenamt und Seniorenarbeit

Ehrenamtliche und Seniorinnen und Senioren tragen wesentlich zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bei. Deshalb wollten wir hier gezielt zusätzliche Mittel einsetzen – als Anerkennung und Unterstützung dieser wichtigen Arbeit.

- Straßenschäden statt Kiezblocks

Ein weiteres zentrales Anliegen war für uns die Beseitigung von Straßenschäden. Schlaglöcher verschwinden nicht von allein – hier muss endlich gehandelt werden. Stattdessen setzt die grün-rote Zählgemeinschaft weiter auf Kiezblocks. Wir sind überzeugt: Das sind falsche Prioritäten.

Überwiesene Anträge

Unser Antrag zum noch ausstehenden Wiederaufbau der Pankebrücke ging in die weitere Beratung des zuständigen Fachausschusses. **2241/VI**



Daniela Fritz
#bvvmitte

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Pankebrücke – BVV-Beschluss endlich umsetzen!

Laut VPK des Bezirksamtes zum o.g. Beschluss erlauben es die vorhandenen Kapazitäten der zuständigen Senatsverwaltung ab dem IV. Quartal 2025 die Planungen für den Ersatzneubau der Brücke in Höhe der Heubuder Straße fortzusetzen. Aufgrund der großen Bedeutung dieser Fußwegverbindung über die Panke für Schulkinder und Senioren muss eine Querung der Panke hier Priorität für den Bezirk haben. Daher ersuchen wir das Bezirksamt noch einmal nachdrücklich, alle Anstrengungen zu unternehmen, um den Beschluss 2084/VI der BVV Mitte, "Brücke über die Panke wieder zugänglich machen", realisieren zu können.



Unser Antrag zur Entlastung der Terminsituation im Gesundheitssystem wurde von der BVV Mitte zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss überwiesen. **2252/VI**



Prof. Dr. Mamuka Shubladze
#bvvmitte

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Etablierung von Gesundheitslotsen und Koordinationsstellen im Bezirk zur Unterstützung bei Terminproblemen

Im Bezirk Mitte bestehen trotz einer Vielzahl von Ärztinnen und medizinischen Einrichtungen weiterhin erhebliche Schwierigkeiten für Patienten, zeitnah Termine insbesondere bei Fachärztinnen zu erhalten. Dies führt zu langen Wartezeiten und belastet die Betroffenen erheblich. Eine niedrigschwellige Anlaufstelle in Form von Gesundheitslotsen oder einer Koordinationsstelle könnte Patienten gezielt beraten, bei der Suche nach freien Terminen unterstützen und die Orientierung im komplexen Versorgungssystem erleichtern. Das Bezirksamt wird ersucht, im Bezirk Mitte, wofür es in Hamburg oder Essen funktionierende Beispiele gibt, so eine Einrichtung von Gesundheitslotsen und Koordinationsstellen zu fördern und zu etablieren.



Weil viele Gedenkorte im Bezirk nach wie vor nur unzureichend gepflegt werden, haben wir einen Antrag eingebracht, den die BVV Mitte nun zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss überwiesen hat. **2236/VI**



Olaf Lemke
#bvvmitte

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Reinigung und Pflege der bezirklichen Gedenkorte – Erinnerung!

Zum Gedenken an den Widerstand gegen die NS-Diktatur am 20. Juli zeigte sich der Gedenkstein am diesjährigen Gedenktag nicht nur selbst beschmied, auch das unmittelbare Umfeld war von Müll und Urin verdeckt. In keinem Fall war dies ein Zustand, der ein angemessenes Gedenken zugelassen würde. Die BVV Mitte hat am 23. Januar 2025 aufgrund eines ähnlichen Falles am Gedenkstein zu Ehren der Opfer des Mauerbaus an der Bernauer Straße den oben genannten Beschluss gefasst, der aber offenbar durch das Bezirksamt bislang nicht umgesetzt wird. Wir fordern das Bezirksamt auf, dass der Beschluss der BVV Mitte vom Januar 2025 endlich umgesetzt wird und ein angemessenes Gedenken wieder möglich wird.



Überwiesene Anträge



Sebastian Pieper
#bvvmitte

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Pariser Platz – ein Platz für alle, auch für die Anrainer

In Hinblick auf insbesondere „verstärkte“ Musik auf dem Pariser Platz kam und kommt es aktuell vermehrt zu Beeinträchtigungen und Störungen, zum Beispiel bei der Durchführung von Lesungen und sonstigen Veranstaltungen in der Akademie der Künste. Als Reaktion hierauf fordern wir mit unserem Antrag das Bezirksamt auf, die unerlaubte Sondernutzung öffentlichen Straßenlandes am Pariser Platz stärker kontrollieren und zu ahnden, insbesondere soll das „Jodeln“ Musizierern bzw. „verstärkte“ Musizieren kontrolliert werden (gemäß § 4 LmSchG Bm dürfen Tonwiedergabegeräte und Musikinstrumente ganztägig nicht in einer Lautstärke benutzt werden, durch die jemand erheblich belästigt wird).



Die BVV Mitte hat unseren Antrag zu den Nutzungskonflikten auf dem Pariser Platz in den zuständigen Fachausschuss überwiesen. **2254/VI**



Daniela Fritts



Mamuka Shvabazze

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Einrichtung und Regulierung von Abstellflächen für E-Roller im Bezirk Mitte

Der unsachgemäße Umgang mit E-Rollern im Bezirk Mitte führt regelmäßig zu Behinderungen und Gefährdungen im öffentlichen Raum, insbesondere auf Gehwegen. Um die Sicherheit und Barrierefreiheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu gewährleisten, ist es notwendig, klare Abstellregelungen zu schaffen und diese durch geeignete Maßnahmen durchzusetzen.

Daher ersuchen wir das Bezirksamt, in Zusammenarbeit mit den Anbietern von E-Rollern und unter Einbeziehung der zuständigen Verkehrsbehörden ein Konzept zur Einrichtung und klaren Kennzeichnung von Abstellflächen für E-Roller im öffentlichen Raum zu entwickeln und umzusetzen. Dabei sollen Aspekte wie Technologie, Sensibilisierung der Nutzer und Kontrolle berücksichtigt werden.



Um endlich Ordnung in das E-Roller-Chaos auf den Straßen unseres Bezirks zu bringen, haben wir einen Antrag gestellt, den die BVV Mitte nun zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss überwiesen hat. **2250/VI**

Einige weitere Initiativen

Mit unserer Großen Anfrage thematisieren wir erneut Lärm, Müll, Verwahrlosung und Drogenkonsum rund um die Plansche in der Singerstraße. Da sie in der BVV-Sitzung aus Zeitgründen nicht behandelt wurde, erfolgt nun eine schriftliche Antwort. **2230/VI**



Große Anfrage:
An der Plansche in der Singerstraße wird nicht nur geplätscht!

Im Umfeld der Singerstraße häufen sich Beschwerden über Lärm, Müll, Verwahrlosung und Drogenkonsum. Nun gab es dort auf einem Spielplatz einer Kita einen Drogenfund. Anwohner, aber auch Eltern von Schülern der zwei direkt gegenüber der Plansche befindlichen Schulen sind in Sorge. Mit unserer Großen Anfrage greifen wir das Thema erneut auf. Schon in der Vergangenheit gab es Nutzungskonflikte in der Singerstraße, nun eskaliert die Situation vor Ort offensichtlich. Wir fragen daher das Bezirksamt, welche Kenntnisse es über die Situation hat und welche Maßnahmen es bereits ergriffen hat, bzw. noch beabsichtigt zu unternehmen.





CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Diese Große Anfrage wird vom Bezirksamt schriftlich beantwortet und befasst sich im Kern mit der Frage nach der weiteren Perspektive für den Ausbau barrierefreier Infrastruktur an Bushaltestellen. **2232/VI**



Große Anfrage:
Zur Vorlage zur Kenntnisnahme der Drucksache 0884/VI Bushaltestellen barrierefrei gestalten!

In der Vorlage zur Kenntnisnahme zur Drucksache 0884/VI wurde mitgeteilt, dass die Mittel für den Ausbau von barrierefreien Zugängen an Bushaltestellen derzeit nicht abgerufen werden, da es an den notwendigen Ressourcen und personellen Kapazitäten im Straßen- und Grünflächenamt fehlt. Die Priorität liegt aktuell auf der Realisierung des Radverkehrsplans und den Verkehrssicherungspflichten. Wir fragen daher nach der Perspektive des weiteren Ausbaus dieser Infrastruktur für Barrierefreiheit und Teilhabe der Schwächsten in unserer Gesellschaft in den kommenden Jahren.





CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Am 7. Oktober jährt sich zum zweiten Mal der Angriff der Hamas auf Israel mit über tausend Todesopfern. Noch immer werden mehrere Frauen und Kinder als Geiseln festgehalten. Wir haben beantragt, zum Gedenken vor den Rathäusern des Bezirks die israelische Fahne zu hissen und eine Schweigeminute abzuhalten. Der Antrag wurde wegen Zeitablaufs vertagt. **2246/VI**



Antrag:
Gedenken an den 7. Oktober 2023

Am 7. Oktober 2023 wurde der Staat Israel Opfer eines beispiellosen terroristischen Angriffs durch die Hamas. Hunderte unschuldige Menschen wurden getötet, unzählige weitere verletzt oder entführt. Dieses Massaker markiert einen Zäsurmoment, der weltweit Entsetzen ausgereizt hat. Der 7. Oktober 2023 steht für eine Zäsur: Für eine Zäsur jüdischen Lebens, Und für einen erneuten Wackruf, dass Antisemitismus nicht der Vergangenheit angehört, sondern leider bittere Gegenwart ist. Als Zeichen der Solidarität mit den Opfern des Anschlags, mit ihren Angehörigen und mit dem Staat Israel soll am 7. Oktober 2023 um 12 Uhr vor Mittags Rathäusern die israelische Fahne gehisst werden. Zugleich soll eine Schweigeminute dazu einhalten, der Opfer zu gedenken und unsere Haltung unmissverständlich deutlich zu machen: Nie wieder ist jetzt. Diese Geste ist Ausdruck unseres Bekenntnisses zur besonderen historischen Verantwortung Deutschlands gegenüber dem jüdischen Volk und zum Selbstrecht Israels. Es ist unsere Aufgabe als demokratische Gesellschaft, klar an der Seite derjenigen zu stehen, die von Terror, Hass und Antisemitismus betroffen sind – und niemals wegzusehen.





CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Einige weitere Initiativen



Mündliche Anfrage:
Ist das Querparken in Berlin doch erlaubt?

In den Medien finden sich Meldungen, wonach auf der Straße Unter den Eichen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf 91 neue Parkplätze als Querparkplätze entstehen sollen, die als Ausgleich für anderswo wegfallende Parkplätze dienen sollen. Vor diesem Hintergrund stellen wir diese Große Anfrage, die wiederholte Aussagen des grünen Verkehrsratschlers Schriener hinterfragt, der als Antwort auf Anträge unserer Fraktion zur Wiedereinführung des Querparkens in der Kruppstraße erklärte, dies sei rechtlich nicht zulässig. In Steglitz-Zehlendorf ist es aber offenkundig möglich.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Martin Leuschner
#bvvmittle

Das Bezirksamt wird diese Mündliche Anfrage zur Frage des Querparkens im Nachgang schriftlich beantworten, da sie in der BVV-Sitzung aufgrund von Zeitablaufs nicht mehr aufgerufen werden konnte.

2294/VI



Mündliche Anfrage:
Dohnagestell - Sperrmüll im Grünen

Die grüne Bezirksbürgermeisterin hat sich öffentlichkeitswirksam dem Kampf gegen den Müll im Bezirk Mitte verschrieben. Anspruch und Wirklichkeit gehen aber stark auseinander. So sind am Dohnagestell (am Volkspark Rehberge) in zunehmenden Maß illegale Entsorgungen von Sperrmüll zu beobachten. Mit der Mündlichen Anfrage adressieren wir Fragen, ob die bezirklichen "Waste Watcher" in diesem Bereich tätig waren und wenn ja, welche Resultate bisher zu verzeichnen sind.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Daniela Fritz
#bvvmittle

Die Antwort des Bezirksamts auf unsere Mündliche Anfrage zur illegalen Sperrmüllablagerung am Dohnagestell blieb vieles schuldig. Konkrete Lösungen zur Behebung des Sperrmüllproblems wurden vom fachlich zuständigen Stadtrat nicht aufgezeigt.

2292/VI





Große Anfrage:
Alle Jahre wieder – wieder keine Weihnachtsbeleuchtung in Mitte?

Seit mehreren Jahren schon gelingt es dem Bezirksamt nicht, die Finanzierung für eine festliche Beleuchtung in der Adventszeit in der Straße Unter den Linden zu realisieren. Wiederholt haben wir das Bezirksamt angemahnt, rechtzeitig private Sponsoren zu gewinnen. Im vergangenen Jahr versuchte das Bezirksamt, im November/1 durch einen veröffentlichten Spendenaufruf, Gelder zu akquirieren. Unsere Große Anfrage mahnt das Bezirksamt nun erneut und erfragt das Ergebnis der Bemühungen in diesem Jahr und dem aktuellen Sachstand, ob und wie eine Realisierung 2025 zu erreichen sein wird.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Seit Jahren gelingt es dem Bezirksamt nicht, eine Finanzierung für die Adventsbeleuchtung an der Straße Unter den Linden zu realisieren. Unsere Anfrage zur Perspektive für die diesjährige Adventszeit wurde leider wegen Zeitablaufs nicht mehr aufgerufen und wird nun schriftlich beantwortet.

2226/VI

Einige weitere Initiativen

Die Säuberung des Wasserspeiers an der Schlossbrücke wurde nach der Einreichung unseres Antrags umgehend vom Bezirksamt umgesetzt – der Antrag wurde daher als erledigt abgestimmt. **2165/VI**



Antrag:
Wasserspeier säubern

Damit der Wasserspeier, ein in Betrieb befindliches Kunstwerk aus dem späten 19. Jahrhundert, auch von Interessierten wahrgenommen werden kann, was gegenwärtig nicht der Fall ist, bedarf es einer Säuberung und Entfernung des Unkrauts. Wir fordern deshalb das Bezirksamt auf, den Wasserspeier in der Kanalwand an der Schlossbrücke (unterhalb des Lustgartens und gegenüber vom Deutschen Historischen Museum) von Unkraut und Wildwuchs säubern, bzw. sich ggf. bei den zuständigen Stellen hierfür einzusetzen.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Unser Antrag zur Säuberung der Lortzing-Statue im Großen Tiergarten wurde vom Bezirksamt bereits nach der Einreichung umgesetzt – daher wurde der Antrag in der BVV als erledigt abgestimmt. **2102/VI**




Antrag:
Lortzing-Denkmal reinigen

Kürzlich wurde das Lortzing-Denkmal im Großen Tiergarten, das den bekannten deutschen Komponisten Gustav Albert Lortzing zeigt, mit links-populistischen Parolen in roter Farbe beschmier. Das Bezirksamt ersuchen wir daher, diese Farbschmierereien am Lortzing-Standbild im Großen Tiergarten (Südlich des Rosengartens) zeitnah zu entfernen.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Lesenswert

Pressemitteilung zu den Haushaltsberatungen 2026/2027 in der letzten BVV-Sitzung



Beschlossene Anträge der CDU



Antrag:
„Wasser für alle – Trinkbrunnen in Mitte ausbauen“

Der Zugang zu kostenlosem, sauberem Trinkwasser im öffentlichen Raum ist ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung, insbesondere in Zeiten zunehmender Hitzebelastung durch den Klimawandel. Öffentliche Trinkbrunnen tragen zur sozialen Gerechtigkeit bei, indem sie allen Menschen – unabhängig von Einkommen oder sozialem Status – den Zugang zu Wasser ermöglichen. Besonders für Kinder, ältere Menschen, Obdachlose und Personen mit körperlicher Beeinträchtigung sind Trinkbrunnen im Alltag eine wertvolle Ressource. Die derzeitige unzureichende Abdeckung mit Trinkbrunnen im Bezirk Mitte sollte daher, wie in unserem Antrag gefordert, zügig verbessert werden.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Prof. Dr. Mamuka Shubladze
#bvvmittle

Kostenloses Trinkwasser im öffentlichen Raum ist wichtig für Gesundheit und soziale Gerechtigkeit – gerade bei zunehmender Hitze durch den Klimawandel. Trinkbrunnen helfen besonders Kindern, Älteren, Obdachlosen und Menschen mit Beeinträchtigungen. Deshalb haben wir den Ausbau im Bezirk Mitte beantragt – und die BVV hat zugestimmt. **2183/VI**




Antrag:
Grenzen und Möglichkeiten von Partizipationsprozessen mit den Stadtteilvertretungen klar definieren und Probleme evaluieren

Im Ausschuss „Soziale Stadt“ wurde über große Probleme im Bereich Bürgerbeteiligung und Partizipation berichtet. Das Bezirksamt wird daher ersucht, sich zeitnah mit den Stadtteilvertretungen zum Thema „Grenzen und Möglichkeiten von Partizipationsprozessen“ in einem geeigneten Format produktiv auseinanderzusetzen, um Transparenz über die Mitwirkungsmöglichkeiten zu schaffen. Gleichzeitig sollten vergangene Schwierigkeiten aufgearbeitet und geeignete Projekte hervorgehoben werden. Die Ergebnisse sollen im Anschluss im Ausschuss „Soziale Stadt“ vorgestellt werden.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Klaus Kuntz
Nikolas Gehringer

Im Ausschuss „Soziale Stadt“ wurde deutlich, dass die Bürgerbeteiligung verbessert werden muss. Wir haben das Bezirksamt daher gebeten, mit den Stadtteilvertretungen ein Format zu entwickeln, das mehr Transparenz schafft, Schwierigkeiten aufarbeitet und erfolgreiche Beispiele sichtbar macht. Die BVV Mitte hat unserem Ersuchen mit großer Mehrheit zugestimmt. **2179/VI**



Antrag:
Radfahrer kontrollieren!

Die Gefahren für Fußgänger durch rücksichtslose Radfahrer sind erheblich, der Kontrolldruck deutlich zu niedrig. Eine entsprechende Präsenz des OA und der Polizei Berlin können ein sichtbares Zeichen gegen einen vermeintlichen Kontrollverlust des Staates sein. Der Bezirk Pankow hat Anfang 2025 durch entsprechende Aktionen zahlreiche Verstöße geahndet und Ordnungsgelder im deutlich vergrößerten Bereich erlassen. Darum ersuchen wir das Bezirksamt, rücksichtsloses und verkehrgefährdendes Verhalten durch Radfahrende Verkehrsteilnehmer auf Gehwegen konsequent zu ahnden. Hierzu sind regelmäßig Schwerpunktschleife mit der Polizei Berlin durchzuführen, so wie es in Pankow auch möglich war.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Olaf Lemke
#bvvmittle

Rücksichtslose Rad- und E-Rollerfahrer gefährden Fußgänger, Kontrollen sind bisher zu selten. Pankow hat Anfang 2025 gezeigt, dass konsequentes Einschreiten wirkt. Deshalb haben wir das Bezirksamt ersucht, solches Verhalten auch in Mitte entschieden zu ahnden – zum Schutz von Fußgängern und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen. Die BVV Mitte hat unserem Antrag mit großer Mehrheit zugestimmt. **2161/VI**

Beschlossene Anträge der CDU

Das seit Jahren ungenutzte und verschmutzte ehemalige Toilettenhaus im Ottopark ist ein Ärgernis. Wir haben das Bezirksamt daher aufgefordert, eine neue Nutzung – etwa als Café – zu prüfen. Die BVV ist unserem Antrag gegen die Stimmen der Grünen mehrheitlich gefolgt.

2104/VI



Antrag:
Zukunft für das Toilettenhaus im Ottopark

Das ehem. Toilettenhaus im Ottopark ist seit vielen Jahren ungenutzt, verfällt und sorgt nicht für ein Mehr an Aufenthaltsqualität im Ottopark. Gleichzeitig bietet die Lage am Ottoplatz, direkt an Veranstaltungsbühne und direkt am Kinderspielfeld und Basketballcourt Potenzial als Standort zum Verweilen. Infolgedessen ersuchen wir das Bezirksamt, dass seit Jahren ungenutzte ehem. Toilettenhaus im Ottopark wieder einer Nutzung, vorzugsweise als Café zuzuführen.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Olaf Lemke
#bvvmitte

Viele Spielplätze haben keine Toiletten – ein Problem gerade für Familien. Mit unserem Antrag, den die BVV beschlossen hat, soll das Bezirksamt nun ein Pilotprojekt für mobile, kindgerechte „Oilette“-Toiletten in Mitte auf den Weg bringen.

2151/VI



Antrag:
Pilotprojekt zur Einführung von „Oilette“-Toiletten auf Spielplätzen im Bezirk Mitte

Auf vielen Spielplätzen im Bezirk fehlen bauliche Einrichtungen, was insbesondere für Familien mit kleinen Kindern eine erhebliche Belastung darstellt. Die „Oilette“-Toilette bietet eine innovative, kindgerechte und zugleich kostengünstige Lösung. Sie kommt ohne Wasseranschluss aus, ist leicht einsetzbar und benötigt lediglich einen Mülleimer zur Entsorgung der benutzten Hygienebeutel. Unser Antrag ersucht das Bezirksamt, die Einführung sogenannter „Oilette“-Toiletten auf ausgewählten Spielplätzen im Bezirk Mitte im Rahmen eines Pilotprojekts zu initiieren.



CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Prof. Dr. Mamuka Shubladze
#bvvmitte

Zitat der Woche

“In schwierigen Zeiten ist es Aufgabe der Politik, Prioritäten zu setzen!”

Sebastian Pieper, Fraktionsvorsitzender, während der Haushaltsdebatte.

Abgelehnte Anträge der CDU



Seit über 20 Jahren ist die Elberfelder Straße verkehrsberuhigt – doch statt Sicherheit gibt es Konflikte. Besonders Radfahrer auf den Gehwegen gefährden Fußgänger. Wir wollten prüfen lassen, ob die Verkehrsberuhigung noch geeignet ist oder inzwischen mehr Risiken schafft. Dass die BVV unseren Antrag ablehnte, ist eine verpasste Chance für mehr Sicherheit. **2188/VI**

Nächste Sitzung der BVV Mitte

Donnerstag,
16. Oktober 2025, 17:30 Uhr
Link zum Livestream:



Kontaktieren Sie uns



Sebastian Pieper

Fraktionsvorsitzender

- ✉ sebastian.pieper@cdu-fraktion-mitte.de
- ✕ x.com/SPieper_Berlin
- 📷 instagram.com/sebastianpieper_berlin/



CDU-Fraktion Mitte

Rathaus Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

- 🌐 cdu-fraktion-mitte.de
- ☎ 030 / 90 18 245 80
- ✉ info@cdu-fraktion-mitte.de
- ✕ x.com/fraktion_cdu
- 📷 instagram.com/fraktion_cdu
- f facebook.com/cdubvvmitte

V.i.S.d.P.
Sebastian Pieper
CDU-Fraktion Mitte
Rathaus Mitte
Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin